

Photovoltaik-Module und ihre Schadstoffe

26.06.2018 | [Vertrauliche Mitteilungen](#)

Die auf immer mehr Dächern anzutreffenden Photovoltaik-Module (PV-Module) können am Ende ihrer technischen Lebensdauer noch gravierende Umwelt- und Gesundheitsrisiken hervorrufen.

Dies ergibt sich aus dem Abschlußbericht des Stuttgarter Instituts für Photovoltaik (ipv) und des Instituts für Siedlungswasserbau, Wassergüte und Abfallwirtschaft (ISWA) bei ihrer Untersuchung zur möglichen "Schadstofffreisetzung aus Photovoltaik-Modulen".

Entgegen früherer Annahmen kamen die Experten dabei zu dem Schluß, daß aus praktisch allen handelsüblichen PV-Modulen Schadstoffe wie Blei oder das ebenfalls Krebserkrankungen begünstigende Cadmium (Cd) austreten können, sobald die Module mechanisch beschädigt sind und mit Wasser in Kontakt kommen.

Schon durch Regenwasser könnten diese Schadstoffe innerhalb nur weniger Monate aus einem beschädigten PV-Modul vollständig herausgewaschen werden.

Nach den Berechnungen der Fachleute werden in Deutschland zur Zeit jeden Tag rund 3 Quadratkilometer neuer PV-Module verlegt, zum Jahresende 2018 werden es insgesamt rund 3700 Quadratkilometer sein.

Anhand der jeweils gemeldeten, installierten Stromerzeugungsleistung rechneten die Experten hoch, daß schon zum Jahresende 2016 etwa 11.000 Tonnen Blei und 800 Tonnen Cadmium auf deutschen Dächern und Wiesen in Form von PV-Modulen installiert waren.

Dabei hatte die Europäische Union bereits im Jahr 2006 in einer entsprechenden Richtlinie die Verwendung giftiger Schwermetalle (z.B. bleihaltiges Lötzin) in der Elektroindustrie soweit es ging einzuschränken versucht.

Doch nach heftigen Interventionen der damaligen "Solar-Lobbyisten" blieben PV-Module von diesen einschränkenden Vorschriften praktisch verschont.

Angesichts der inzwischen großen Verbreitung dieser Module betonen die Forscher nun die Notwendigkeit einer möglichst lückenlosen Rückholung ausgedienter PV-Module. Doch sie geben gleichzeitig zu bedenken, daß ein "Einsammeln zu 100% ... nicht einmal in einem technisch und politisch wohl organisierten Industrieland (wie Deutschland, die Red.)" vorstellbar sei.

© Vertrauliche Mitteilungen

Auszug aus dem Infoblatt [Vertrauliche Mitteilungen](#) - aus Politik, Wirtschaft und Geldanlage, Nr. 4290

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/378575--Photovoltaik-Module-und-ihre-Schadstoffe.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).